

Mögliche Anwendungsfehler:

- | | |
|---|---|
| <p>1. Eine angebrochene Kartusche gibt kein Material mehr ab.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Verhärtungen bzw. Pfropfen an der Kartuschenöffnung mit einer Nadel entfernen. Material immer erst ohne Spitze egalisieren. Danach Spitze aufsetzen. • Material in Mischerspitze ist bereits ausgehärtet - es kann kein neues Material mehr nachfließen. Mischerspitze austauschen. • Bei Nichtbeachtung besteht Gefahr, dass die Dichtungen kaputt gehen und das Material hinten austritt. |
| <p>2. Im reparierten Bereich sind kleine Löcher oder Blasen erkennbar.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Reiniger und Primer vollständig trocknen lassen bevor die Reparaturmasse aufgetragen wird. Die Reparaturmasse vollständig aushärten lassen, bevor Füllmaterial aufgetragen wird. • Grundierfarbe nicht zu dick auftragen und trocknen lassen, bevor die Fläche neu lackiert wird. |
| <p>3. Es sind Schatten aufgetreten, die nach der Neulackierung erkennbar sind.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Hitzeentwicklung beim Schleifen durch zu hohe Umdrehung. Es bleibt nach der Abkühlung eine Eindellung zurück. • Keinen Polyesterspachtel verwenden. Lösungsmittel aus dem Grundierer ist im Reparaturmaterial eingeschlossen. |
| <p>4. Das Material platzt an der reparierten Stelle wieder ab.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Zu bearbeitende Stelle vor der Reparatur grob anschleifen (mit Flex.) und Übergangsflächen (V-Kerbe) schaffen. Danach gründlich reinigen und primern. Die Reparaturmasse von beiden Seiten grosszügig auftragen. Verbindungslöcher bohren (Nieteffekt). |
| <p>5. Das ausgetretene Material wird nicht richtig hart.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen ob das Material gleichmäßig aus beiden Kartuschenöffnungen austritt (egalisieren). Ein Mischverhältnis von 1:1 ist unbedingt nötig. Die Aushärtung bei dünnen Schichten und in den Randzonen dauert länger. • Material zu alt oder durch Frost bzw. Hitze nicht mehr aktiv. |

Technische Daten

Artikelbezeichnung	S1010 und S1020
Produktbeschreibung	Beroplast 60 Sec
Chemische Bezeichnung	Polymer / Härter
Inhalt	50ml
Farbe	transparent und schwarz
Dichte 20°C g/ml	Ca. 1.2
Maximale Temperatur bei Durchhärtung	115° C
Temp. Beständigkeit	-40°C bis +140°C
Lagerfähigkeit	neu 12, offen 6 Mt.
Tropfzeit	Ca. 60 Sekunden
Durchhärtung	Max. 5 Minuten bei 25° C
Haftung	700 N (grundiertes Polypropylen) 200 N (ungrundiertes Polypropylen) 700 N (ungrundiertes Polykarbonat) 900 N (ungrundierter ABS-Kunststoff)
Schorr-Härte nach 4 Tagen	60 - 70
Dehnung 6 – 12 cm	Ca. 100 %
Scherrkraft	16 N/mm ²